



Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

Rundschreiben für 2022

Neustadt, Januar 2022

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wir wünschen Ihnen ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr mit vielen schönen Natur-Erlebnissen!

Anbei erhalten Sie unser neues Rundschreiben mit kurzen Berichten und einigen Informationen aus der Arbeit unserer Kreisgruppe, sowie das Veranstaltungsprogramm für 2022. Wesentliche Neuerung ist, dass es heuer nur noch einen Rundbrief gibt, den wir in einer örtlichen Buchhandlung drucken lassen.

Um unnötige Kosten zu sparen, wollen wir ihn ab 2023 möglichst digital verschicken.
Bitte teilen Sie uns zu diesem Zweck Ihre aktuelle E-Mail-Adresse mit, sofern uns diese noch nicht vorliegt. Wenn Sie Ihren Rundbrief trotz E-Mail-Adresse weiterhin auch in Papierform wollen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!

Da coronabedingt völlig unklar ist, ob und in welchem Umfang unsere Veranstaltungen stattfinden können, sind die Termine unter Vorbehalt zu sehen. Für aktuelle Informationen und Mitmachangebote besteht die Möglichkeit, bei Margareta Loscher in eine **WhatsApp-Gruppe** (0160 96 65 14 81) oder bei Heinrich Beigel in einen **E-Mail-Verteiler** (heinrich.beigel@t-online.de) aufgenommen zu werden. Außerdem wollen wir die einzelnen Termine über die Tagespresse bekannt machen.

Bitte teilen Sie uns alle **Änderungen Ihrer Kontaktdaten** mit, also des Namens, der Postanschrift, der Telefonnummer, der E-Mail-Adresse, der Bankverbindung usw., ebenso fehlerhafte Angaben.

Das gilt auch für **Vereine, die bei uns Mitglied sind**. Informieren Sie uns bitte über entsprechende Änderungen!

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns schon jetzt herzlich bei Ihnen.

Was so alles in unserer Kreisgruppe geschah und geplant ist, lesen sie auf den nächsten Seiten. Besuchen Sie uns auch im Internet unter **<https://neustadt-aisch-bad-windsheim.lbv.de/>**, hier finden Sie das Rundschreiben, alle Termine und aktuelle Veranstaltungen, interessante Berichte und Reportagen von unseren Aktivitäten.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihre Margareta Loscher
2. stellv. Vorsitzende

Der Vogel des Jahres 2022: Der Wiedehopf

Federschopf und langer Schnabel

Der Wiedehopf ist in Bayern nur mit wenigen Brutpaaren vertreten. In seinem riesigen Verbreitungsgebiet von Spanien bis Ostasien bevorzugt er eher wärmere Gefilde, z. B. rund um das Mittelmeer. Die nördliche Verbreitungsgrenze der Art liegt in Mitteleuropa. In Wärmephasen der vergangenen Jahrhunderte waren Wiedehopfe bei uns zeitweise durchaus häufig. Mit der aktuell fortschreitenden Klimaerwärmung könnten sich also wieder mehr Wiedehopfe bei uns als Brutvögel ansiedeln. Im Bayerischen Wald wäre dies z. B. im Bereich des Regentales bzw. der Cham-Further Senke denkbar. Allerdings müssten dazu auch die Lebensräume geeignet sein. Genau darin liegt das Problem, denn die auffallenden Vögel brauchen abwechslungsreiche, offene Landschaften mit stellenweise schütterer Pflanzendecke. So etwas gibt es in unseren intensiv genutzten, nährstoffreichen Agrarflächen kaum mehr. Ebenso ist die Zahl von Großinsekten, der Hauptnahrung des Wiedehopfes, stark zurückgegangen. Ein solches Insekt ist die Maulwurfsgrille. Noch vor wenigen Jahrzehnten war die Art in Flussniederungen weit verbreitet, heutzutage ist sie selten und wird als gefährdet eingestuft.



Das markante Äußere des Wiedehopfes ist von seinem langen Schnabel und dem Federschopf geprägt, den er bei Erregung auffächern kann. Besonders im Flug kommt die schwarz-weiße Flügelzeichnung zur Geltung. Erstaunlich sind die oft nur in geringer Höhe befindlichen Bruthöhlen. Spechthöhlen, Astlöcher, aber auch Felshöhlen, und sogar Erdhöhlen werden bezogen. Man fragt sich, wie die Brut überleben, erscheinen sie

doch für Marder und andere Beutegreifer als leichte Beute. Wehrlos sind die Wiedehopffamilien aber nicht: Als Abwehrreaktion fauchen die Nestlinge und spritzen dem Angreifer Kot und ein übel riechendes Sekret aus der Bürzeldrüse entgegen.

Um Wiedehopfe zu sehen, stehen die Chancen während des Zugs in die Brutgebiete im April am besten. In dieser Zeit kann man bei uns durchaus einzelne Tiere sehen, gelegentlich sogar in Siedlungen. Bisläng entscheiden sich aber nur die wenigsten dieser Durchzügler dazu, bei uns zu brüten. Markant ist der typische, weit hörbare Ruf „upupup“. Lautmalerisch leitet sich davon auch der lateinische Name ab: *Upupa epops*.

Die letzte Brut im Landkreis fand nach Informationen von Herbert Klein 1990 statt.

Schmetterling, Lurch, Orchidee, Baum, Einzeller des Jahres und weitere Arten und die Natur des Jahres 2022 siehe: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/natur-des-jahres/2022.html>

Interessante Vogelbeobachtungen aus NEA (2. Halbjahr 2021 u. einige Nachträge aus dem 1. Halbjahr). Zusammengestellt von Herbert Klein (HK), Stand: 16.12.2021.

Am 03.10. konnten bei einer Exkursion mit Hermann Weiß bei Gottesgab 7 **Haubentaucher** (2 ad u. 5 diesj.) beobachtet werden; 15 **Kormorane** u. 29 **Silberreiher** nächtigten am 13. u. 16.11. am Burgbernhaimer Landschaftssee (HK); 1 **Purpureiher** wurde am 04.09. bei Markt Taschendorf gesichtet (Rudi Regner); je 1 **Schwarzstorch** rastete kurzzeitig am 09.07. bei Lachheim (R. Regner), am 10.07. bei Rüdilsbronn (Hans Seitz), am 29.07. bei Gollhofen u. am 27.08. bei Uffenheim (HK), sowie am 09.08. zwischen Langensteinach u. Equarhofen (Gerhard Heinlein); am 05.12. wurden bei der Kreismülldeponie Dettendorf 60 **Weißstörche** gezählt, wo offensichtlich eine reiche Nahrungsquelle für sie vorhanden ist (H. Seitz, Elisabeth O'Connor); 1 **Singschwan**, 72 **Rostgänse**, 3 **Sandregenpfeifer** und 9 **Bekassinen** am 26.09. bei Demantsfürth erfreuten die Beobachter an der Schwarzweihergruppe (Rainer u. Matthias Bull); ca. 20 **Kraniche** zogen am 27.03. bei Gottesgab (R. Regner), 16 am 12.03. über Rüdilsbronn (H. Seitz), 9 kreisten am 27.10. bei Wiebelsheim und zogen dann nach Westen ab (Herbert Dietsch), am 30.10. zogen ca. 70 über Marktbergel (Gerlinde Götz); am 03.10. konnten bei Demantsfürth 85 **Rostgänse** gezählt werden (HK), 60 waren am 06.10. am Kulsheimer Gipshügel versammelt (H. Seitz), sowie am 30.10. 53 bei Erkenbrechtshofen (R. u. M. Bull); 12 **Krickenten** waren am 08. u. 12.10. bei den Klärteichen Gollachostheim zu sehen (HK). Am Obernzener See sind regelmäßig im Winterhalbjahr **Gänsesäger** zu Gast, am 14.11. wurden 8, am 17.11. 14, am 05.12. 15 und am 12.12. 18 Ind. gezählt; vom selteneren **Mittelsäger** waren 2 am 20. u. 21.11. dort zu sehen (M. u. Klaus Bull, Petra Weber, HK, Regina Weynerowski u.a.). 1 **Habicht** wurde am 03.12. bei Hausenhof entdeckt, ebenso waren dort am selben Tag ca. 100 **Bergfinken** (Thomas Schlicker); 5 **Rotmilane** (2 ad, 3 diesj.) kreisten am 04.07. bei Dettendorf (Werner Jez), je 3 waren am 29.10. bei Bad Windsheim (R. Bull) und am 12.11. noch bei Welbhausen (Herrmann Müller) und 9 am 17.11. am Petersberg unterwegs (HK); je 1 **Kornweihe** weibchenfarbig jagte am 22.10. bei Krautostheim und am 31.10. bei Wallmersbach (HK), 1 Männchen am 05.12. bei der Kreismülldeponie Dettendorf (E. O'Connor, H. Seitz); je 1 **Fischadler** wurde am 20.08. bei Gottesgab (R. Regner) und am 07.10. bei Birnbaum gesehen (E. O'Connor); 1 **Wanderfalke** wurde am 05.12. zwischen Dietersheim und Hasenlohe bemerkt (R. Bull); 2 Paare **Rebhühner** mit 10 Jungen waren am 21.07. südl. Rüdilsbronn, 3 Paare am 19.06. und 13 Ind. am 10.08. am Osing (H. Seitz), 10 (Kette) am 24.08. sowie 5 am 26.09. (andere Kette) erfreuten bei Dettendorf den Beobachter (W. Jez), 14 (2 Ketten mit 9 und 5 Ind.) wurden am 28.11. bei Westheim gezählt (HK); 2 junge **Wachteln** konnten am 31.07. bei Weigenheim entdeckt werden (Richard Ittner); 1 **Wasserralle** konnte am 29.10. am Obernzener See festgestellt werden (M. Bull); je 1 **Waldschnepfe** wurde am 21.11. und 01.12. im Weigenheimer Wald gesehen (R. Ittner); der bei uns recht seltene **Sperlingskauz** konnte am 21. u. 23.11. im Steigerwald vernommen werden (HK); über je 1 **Eisvogel** (Foto Wolfgang Meyer) freuten sich am 24.09. bei Diespeck E. O'Connor und am 01.12. bei Langenfeld Anita Dlugoss; je 1 **Wiedehopf** zeigte sich am 21.04. in Bad Windsheim (Thea Unger), am 12.06. bei Altershausen (R. Regner) und am 25.08. bei Krassolzheim (anonym). 4 **Heidelerchen** rasteten am 08.10. bei Gollachostheim, um sich für den Weiterflug zu stärken (HK); 1 Paar **Neuntöter** am 26.07., sowie 1 **Gartenrotschwanz** am 09.09. und 1



Braunkehlchen am 10.10. blieben bei Dettendorf nicht unbemerkt (W. Jez); sehr beachtlich sind die Vogelzug-Beobachtungen vom Weigenheimer Kapellberg am 03.10., bei welchen 5 **Heidelerchen**, 8 **Heckenbraunellen**, 64 **Tannenmeisen**, 1020 **Buchfinken**, 18 **Bergfinken**, 1 **Fichtenkreuzschnabel** und 178 **Kernbeißer** gezählt werden konnten (M. Bull); noch am 10.12. flogen bei Reusch ca. 25 **Stare** zum Übernachten ins Schilf ein. Nicht weniger als 26 **Kolkraaben** waren am 26.11. bei Marktbergel am Schlüppberg zu sehen. 11 **Grauammern** am 08.10. bei Geckenheim, 9 am 04.12. bei Reusch (HK), sowie 2 am 06.11. bei Bad Windsheim hatten es mit dem Wegzug noch nicht sehr eilig (R. Bull). Je 1 **Raubwürger** konnte am 31.10. bei Dettendorf (W.

Jez), am 29.11. bei Krassolzheim (R. Ittner), am 13.10. bei Markt Nordheim, am 24.11. bei Marktbergel und bei Urphertshofen (HK), u.a. am 07.12. bei Puschendorf gesichtet werden (Bernd Wranik), doch leider gab es 2021 keinen einzigen Brutnachweis mehr im Landkreis!

Monitoring Greifvögel und Eulen, Erfassung 2021 zusammengestellt von Herbert Klein

Schleiereule: 45 sichere Brutpaare, davon 2 erfolglos. 218 Jungvögel, hier sind 37 Junge von 7 erfolgreichen Zweitbruten enthalten.

Rotmilan: 12 sichere Brutpaare, davon 2 erfolglos. 17 ausgeflogene Jungvögel. Mehrere Horste waren verwaist.

Schwarzmilan: 4 sichere Brutpaare. 3 ausgeflogene Jungvögel der näher kontrollierten Brutpaare.

Wiesenweihe: 15 sichere Brutpaare, davon 8 erfolglos. 16 ausgeflogene Jungvögel.

Artenschutzhaus in Dachsbach

Für unsere gebäudebrütenden Arten wird es immer schwieriger, Nistplätze an Privathäusern oder anderen Gebäuden zu finden. Richard Erbel, langjähriges LBV Mitglied aus Dachsbach, entschied sich, etwas dagegen zu unternehmen. Begeistert von dem Artikel über das Schwalbenhaus in Bad Windsheim im LBV Rundschriften 1/2021 machte er sich gleich daran, auch ein solches Bauwerk in seiner Gemeinde umzusetzen. Das Projekt begann im Frühjahr mit dem Aussuchen eines geeigneten Standortes. Ein solches Artenschutzhaus kann, wenn man auf möglichst viele Bewohner hofft, nicht einfach überall aufgestellt werden. Von entscheidender Bedeutung ist beispielsweise eine hindernisfreie An- und Abflugmöglichkeit von allen Seiten. Dabei wurde Herr Erbel vom LBV beraten und zusammen mit dem Bürgermeister, Herrn Peter Kaltenhäuser, der Platz auf Gemeindegrund festgelegt. Der Gemeinderat stimmte dem Plan zu. Das Vogelhaus wurde von der Schreinerei Grau, Untertief, (Inh. Uwe Fleischmann) gefertigt. Der Durchmesser beträgt etwa 2,80 Meter und die Gesamthöhe 7 Meter. Es



bietet Nistmöglichkeiten für 24 Mehlschwalben-Paare, für Nischenbrüter wie etwa Mauersegler stehen 18 Brutkammern zur Verfügung. Auch Fledermäuse und Wespen können sich in den Spaltenquartieren verstecken. Die Aushub- und Fundamentarbeiten wurden Anfang September von dem Bauunternehmen Willner Münchsteinach fertiggestellt. In einem weiteren Schritt wurde am 16. September 2021 mit großer ehrenamtlicher Unterstützung das Vogelhaus aufgestellt. Das neue Angebot muss sich im Frühjahr erst unter den Vögeln „rumsprechen“. Wir freuen uns auf das gelungene Projekt und sind gespannt auf die Gäste. Diese Bereicherung des Ortes haben wir dem

unermüdlichen Einsatz von Richard Erbel zu verdanken. An der Finanzierung des Projektes beteiligten sich die Familien Erbel mit 4530 €, das Bauunternehmen Willner, die Schreinerei Uwe Fleischmann, die Sparkasse Dachsbach und die LBV Kreisgruppe Neustadt Aisch - Bad Windsheim.

Vielen Dank allen Spendern und Helfern!

Margareta Loscher

Dank der Lockerungen im Sommer konnten wir wieder ein paar Mal den Stammtisch besuchen und hatten auch gute und informative Vorträge, z.B.: Luchse - die heimlichen Jäger unserer Wälder von Max Hetzer, Schmetterlinge von Richard Ittner, Ergebnisse des Greifvögel- und Eulen-Monitorings vorgestellt von Herbert Klein.

Ein Highlight: der Landesvorsitzende Dr. Norbert Schäffer referierte über aktuelle Naturschutzthemen.



Links: Herbstwanderung bei Eichelberg und Umgebung bei herrlichem Sonnenschein, Einkehr im Garten des Gasthauses (Foto Margareta Loscher).

Rechts: Impression von der Laubschlurfwanderung mit der KG Ansbach im November in Burgbernheim (Foto Günter Möbus).



Links: LBV-Mitglieder helfen bei der Pflanzung von 30 Hochstamm-Obstbäumen beim Biolandhof Hermann und Tanja Zeller Ipsheim im Dezember 2021 (Foto Erwin Taube). Rechts: Birdwatch-Wochenende am 3. Oktober 2021 bei Gottesgab (Foto Matthias Weiß).



In Oberntief auf dem Grundstück Bolleite wurde im November der erste Arbeitseinsatz organisiert. Die Streuobstwiese wurde gemäht und das Mähgut abgetragen (Foto Sebastian Alberti). Danke den vielen Helfern!

Für Pflegearbeiten werden immer Helfer gesucht, bitte bei Margareta Loscher melden!




Agroforst Pflanzung in Hemmersheim

Auf einem ca. 3,5 ha großen Feld zwischen Oellingen und Hemmersheim pflanzten im Oktober 10 Freiwillige, darunter auch mehrere Mitglieder des Landesbundes für Vogelschutz, 30 Bäume der Sorten Speierling, Wildbirnen, Baumhasel, Kirschen, Schwarznuss, Linden und Elsbeeren. Mit der diesjährigen Pflanzung wurde das im letzten Herbst

gepflanzte Agroforstsystem um zwei weitere Baumstreifen fortgeführt, für ein nun insgesamt vierreihiges Agroforstsystem mit Werthölzern. Weitere Infos zur Agroforstaktion finden Sie unter www.linden-hof-hemmersheim.de/agroforst und Infos über Agroforstsystems unter www.agroforst-info.de.

Foto: Agroforstsystem im Juni 2021 von Michaela Primbs).

Veranstaltungsprogramm 2022

 Für unsere Führungen und Veranstaltungen gelten die jeweils **aktuellen Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der Corona-Situation**. Falls nicht anders genannt, ist eine **Anmeldung bei Margareta Loscher per E-Mail an margareta.loscher@lbv.de notwendig**.

Vielen Dank für Ihre Kooperation!

Aufgrund der ungewissen Lage wegen Corona werden Details zu einigen Veranstaltungen erst kurz vorher über die Tagespresse und auf der Homepage der LBV-Kreisgruppe bekannt gemacht. Wie auf Seite 1 bereits erwähnt, können Sie sich in einer **WhatsApp-Gruppe oder einen E-Mail-Verteiler eintragen lassen**.

Die Landesgeschäftsstelle empfiehlt, von Präsenzveranstaltungen im Februar und März abzusehen, sodass unsere Stammtische am 3.02. und 3.03. voraussichtlich ausfallen müssen.

- | | | |
|------------------|--------|--|
| Mi | 6.04. | 19.00 Uhr Gollhofen Gasthof Zum Stern: Vortrag Artenschutzprojekt Wiesenweihe . |
| Do | 7.04. | 20.00 Uhr Kaubenheim Gasthaus Schürmer: Stammtisch der Kreisgruppe. Vortrag über den Wiedehopf, den Vogel des Jahres . |
| Freitag im April | | Mitgliederversammlung mit Wahlen der Ortsgruppe Uffenheim . Näheres wird noch bekannt gegeben. |
| Sa | 30.04. | 15.00 Uhr Waldbau im Klimawandel , LBV-Kreisgruppen NEA, AN und FÜ. Exkursionsleitung Maximilian Hetzer. Treffpunkt: Neuhof/Zenn zwischen Adelsdorf und Hirschneuses, großer Holzsammelplatz im Wald (Parkplatz). Der Revierförster führt durch den Wald und zeigt die bereits vorhandenen und anstehenden Beeinträchtigungen auf. Anmeldung erforderlich (ansbach@lbv.de); für Familien geeignet. |
| So | 1.05. | 6.30 Uhr Vogelstimmenwanderung mit Erwin Taube. Ipsheim, Treffpunkt: Parkplatz Burg Hoheneck . |
| Do | 5.05. | 20.00 Uhr Kaubenheim Gasthaus Schürmer: Stammtisch der Kreisgruppe. Vortrag von Wolfgang Meyer: Leben am Biberteich . |
| Sa | 14.05. | 18.30 Uhr Vogelstimmenwanderung mit Martin Hegwein. Treffpunkt: Neidhardswinden am Feuerwehrhaus. |



Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

- So 15.05. 6.30 Uhr **Vogelstimmenwanderung** Andrea Schön-Staudinger und Manfred Staudinger, **Ergersheim**, Treffpunkt: Knauf-Halle an der Straße nach Oberntief.
- So 22.05. 6.30 Uhr **Artenvielfalt am Rehberggraben**: Vogelstimmen & mehr. Treffpunkt: Feldweg an der Straße von Altmannshausen Richtung Fischhof/Dornheim nach PV-Anlage Markt Bibart. Mit Doris Hoffmann.
- Mi 25.05. 18.30 Uhr **Vogelkundlicher Abendspaziergang** mit Martin Hegwein. Treffpunkt: **Herrnberchtheim** am Bahnhof.
- Do 2.06. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag von Norbert Holzmann/Uffenheim über **Albanien**.
- Fr 3.06. 17.30 Uhr **Spaziergang durch Neustadt** mit Hanne Weiß zum Thema Gebäudebrüter. Treffpunkt: Marktplatz.
- So 5.06. 7.00 Uhr **Vogelstimmenwanderung** mit Walter Gebert. Treffpunkt: Gemeindehalle am südlichen Ortsrand von **Weigenheim**. Nicht bei Regen!
- Do 7.07. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Film von Jan Haft: „**Heimat Natur**“.
- Juli **Schmetterlingswanderung** mit Richard Ittner. Genaueres wird noch bekanntgegeben.
- Do 4.08. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag von Moni Nunn: **Schmetterlinge, Käfer und Co - Die faszinierende Welt der Insekten**
- Sa 27.08. 20.00 Uhr: **26. Europäische Fledermausnacht Batnight**. Treffpunkt: Parkplatz Wildbad Burgbernheim an der Kreisstraße nach Hornau. Wegstrecke 500 m zum Hirschteich, einer der Altmühlquellen. Matthias Weiß erläutert mit Hilfe des Bat-Detektors die vorkommenden Fledermausarten. **Anmeldung** bei M. Weiß, Tel. 09843/936532.
- Do 1.09. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag von Margareta Loscher über die **Alpenexkursion**.



Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

Eine Gruppe interessierter LBVler bestimmt an den herbstlichen Kreisgruppentreffen Obstsorten. Das Obst kann von jedem mitgebracht werden.

- September **Obstsortenwanderung** mit Richard Ittner. Genaueres wird noch bekanntgegeben.
- So 11.09. 9.00 Uhr **Naturschutz beginnt vor der Haustüre**. Führung mit Martin Hegwein. Treffpunkt: **Bullenheim** am alten Rathaus.
- Do 22.09. 19.30 Uhr **Ipsheim** Gasthaus Goldener Hirsch (Fam. Kreiselmeier): **Jahreshauptversammlung** mit Regularien, Gedenken an verstorbene Mitglieder, Ehrung langjähriger Mitglieder. Film: „**Rückkehr der Bartgeier**“.
- Mo 3.10. **European Birdwatch** im Weihergebiet im östlichen Landkreis. Genaueres wird noch bekanntgegeben
- Do 6.10. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag von Doris Hofmann: Der Biber - ein Segen für die Artenvielfalt. Erfahrungen aus dem **Bachmuschelprojekt**.
- So 16.10. 9.00 Uhr **Herbstwanderung**. Genaueres wird noch bekanntgegeben.
- Do 3.11. 20.00 Uhr **Ipsheim** Gasthaus Goldener Hirsch (Fam. Kreiselmeier): Stammtisch der Kreisgruppe. Vortrag von Richard Ittner über **Schmetterlinge** (Scheckenfalter).
- So 6.11. 14.00 Uhr **Herbstliche Laubschlurfwanderung bei Burgbernheim**. Margarete Loscher, Günter Möbus, LBV AN und NEA. Erleben sie den bunten Herbstwald mit seinen farbigen Blättern. Anmeldung erforderlich (ansbach@lbv.de); für Familien geeignet. Treffpunkt: Parkplatz Wildbad Burgbernheim an der Kreisstraße nach Hornau.
- Do 1.12. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Advents-Stammtisch** der Kreisgruppe. Zur Bereicherung des Abends kann jeder kurze Filme oder eine **kleine** Auswahl (maximal 15) Fotos mitbringen.
-

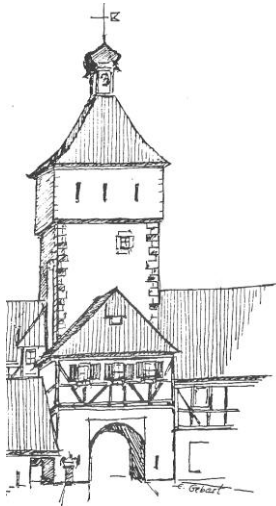
Do 5.01. bis So 8.01.2023 **Aktiv werden: Stunde der Wintervögel**. Größte Wintervogelzählung Deutschlands! Sie beobachten die Vögel in Ihrem Garten und melden diese an uns. Näheres siehe www.lbv.de.

Regelmäßige Treffen (abhängig von den jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen):

Der **AK Botanik** trifft sich monatlich, meist in Verbindung mit einer **kleinen Exkursion**. Jährlich werden außerdem **mehrtägige Exkursionen** angeboten. Über die Exkursionen wird in der Regel bei unseren Stammtischen berichtet.

2022 soll zusammen mit der BN-Kreisgruppe zum sechsten Mal ein Kurs „**Bestimmungsübungen botanische Artenkenntnis**“ stattfinden. Interessenten bitte bei Heinrich Beigel, Tel. 09842/95550 oder Hans Seitz vom BN, Tel. 09846/405 nachfragen. Schwerpunkt-Thema sind heuer die Korbblütler, die Familie *Asteraceae*. Der Beginn ist für Mittwoch 4.05.2022 in Rüdilsbronn geplant. Als weitere Termine bitte die folgenden drei Mittwoche vormerken.

Die **Kreisgruppe** hält ihren Stammtisch in der Regel jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Gasthaus „Zur Krone“ ab, Inhaber Dieter Schürmer, in Kaubenheim direkt an der Durchfahrtsstraße.



Die **Ortsgruppe Uffenheim und Umgebung** kommt an jedem Freitag in ihrem Vereinsheim im Ansbacher Torturm Uffenheim zusammen, Eingang über das hölzerne Hoftor, von der Innenstadt kommend rechts vom Torturm, dann Treppenaufgang links hoch. Martin Hegwein betreut in der Friedrich-Ebert-Straße in der Innenstadt von Uffenheim seit vielen Jahren einen **Schaukasten des LBV**.

Bitte werfen sie auch einmal einen Blick in unser Schaukasten in der Schmiedgasse Uffenheim!

Jeden 1. Dienstag im Monat findet zusammen mit der KG Ansbach ein **Ausflug zur Vogelsinsel** statt. Treffpunkt 14.00 Uhr Muhr am See, LBV-Infohaus, Anmeldung bei Günter Möbus ansbach@lbv.de.

Wasservogelzählung an der Tauber, LBV-KG Ansbach. Die traditionelle Wasservogelzählung der LBV-Kreisgruppe Ansbach findet von November bis März jeweils sonntags an der Monatsmitte statt. Von 9.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr werden die Vögel an Schandtauber und Tauber gezählt. Treffpunkt Rothenburg B 25 Richtung Feuchtwangen, Abzweigung Gebssattel, Parkplatz an der Tauberbrücke. Bitte beachten: Corona-bedingte Anmeldepflicht unter ansbach@lbv.de.

Auf die Veranstaltungen „**Artenkenntnis-Wochenenden**“ 2022 der NAJU Bayern für Personen im Alter von 16 bis 28 Jahren, und zwar vom 3.06. bis 5.06. in Garmisch-Partenkirchen und vom 2.09. bis 4.09. in Rothenfels, möchten wir hinweisen.

Der landkreiseigene Fledermauskoffer kann in den Ferien von Kindergruppen (Ferienpassaktionen, Zeltlager usw.) und in der Schulzeit von Schulklassen und Kindergärten jeweils für die Dauer von bis zu maximal drei Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Er beinhaltet umfangreiche Materialien, um mit den Kindern/Jugendlichen das Thema "Fledermäuse" aufzugreifen. Standort des Koffers ist Scheinfeld; Kontakt über Jana Stepanek 09162/928748.



**Holzwerkstatt
Martin Hegwein**

Drechsel- und
Geschenkartikel
Vogelhauswerkstatt

Unterer Spreußberg 2
97258 Ippesheim
Tel. 09339 991591

Drechselartikel &
Geschenkkideen
als Unikate und Kleinserien
Reparaturen & Ersatzteile
Naturschutzprodukte,
Bausätze & Zubehör

... die Werkstatt mit den
besonderen
Geschenkkideen!

**Aktion „Kinder basteln Nistkästen“
in der
Holzwerkstatt Martin Hegwein/Ippesheim.
Angebot für Obst- und Gartenbauvereine, Kindergeburtstage...
Näheres unter Tel. 09339/991591.**

Spätherbst

Die letzte Rose blüht im Garten
sie weiß sie kann nicht länger warten
die Blütenblätter sind schon steif
im fahlen Licht glänzt schon der Reif
wie mit Zucker fein bestäubt
der Garten ringsum scheint betäubt
ein weißer Hauch fast wie ein Traum
überzieht jetzt Strauch und Baum
ein kleiner Windstoß reicht ja schon
und weißer Schleier fliegt davon
man kann sich jedoch nur kurz erfreuen
als würde jemand Sternchen streuen
am kahlen Baum noch Äpfel sind
sie trotzen noch dem steifen Wind
doch bald schon liegen sie im Gras
es freuen sich die Drosseln und der Has'
das Laub es liegt schon lang im Rasen
der Herbststurm hat's herabgeblasen

Der Igel hat Quartier bezogen
Zugvögel sind längst fortgeflogen
die Fledermäuse haben jetzt
den Stoffwechsel herabgesetzt
warten in Keller oder Gruft
auf die milde Frühlingsluft
und die Natur kommt jetzt zur Ruh
nur der Mensch muss immer zu
Wachstum, Wachstum und Profit
doch keiner von uns nimmt was mit
anstatt die Schöpfung zu bewahren
wird dezimiert sie schon seit Jahren
statt Lebengrundlag' zu erhalten
und friedlich diese Welt gestalten
das wäre eigentlich die Pflicht
doch es rechnet sich oft nicht
Zerstörung, Elend, Leid ihr Leut'
das verspricht Rendite heut
dreißig Jahre hör ich schon
immer nur den gleichen Ton
ach wegen den paar Vögeln da
mach doch nicht so ein Trara
doch mittlerweile ist's so weit
der Kiebitz eine Seltenheit
auf Gelbspötter und Schnäpperarten

tut man oft vergeblich warten
der Wiedehopf ist ganz verschwunden
vom Steinkauz nur ein Paar gefunden
die Grauammer geht auch zurück
Bekassinen nur ein paar Stück
für Raubwürger ist's fast zu spät
er ist ne' echte Rarität
von Wachtelkönig keine Spur
Brachvögel gibt es wenig nur
vom Ortolan man weiß genau
nur noch ein Rest im Gollachgau
Braunkehlchenbrut ein selt'nes Glück
der Wachtelruf geht auch zurück
das Rebhuhn macht sich ziemlich rar
Turteltauben nur noch ein paar
einst flogen in des Sommers Wärme
von jungen Schwalben ganze Schwärme
fast sind sie aus dem Dorf vertrieben
nur ein, zwei Ställe sind geblieben
Stall und Scheunen stehen leer
keine Kuh kein Ferkel mehr
harte Arbeit karger Lohn
den Hof verlässt so mancher Sohn
Steinschmätzer fast nicht mehr zu sehn
die Heidelerche musst auch gehen
und immer noch ich krieg die Krätz
hör ich genau das gleiche G'schwätz
ach wegen den paar Vögeln da
mach doch nicht so ein Trara
doch mancher merkt es erst sehr spät
wie schnell des Lebens Sommer geht
und zieht bei uns der Spätherbst ein
kann vieles schnell ganz anders sein
gehen wir noch aufrecht mit viel Schwung
oder müd gebeugt und krumm
ja dann, dann merkt man eben
es wird kein ewig Wachstum geben
steht einst der Winter vor der Tür
und will mit Macht zu uns herein
ja was zählt dann in unserm Leben
und wie wird es dann wohl sein.

Richard Ittner